

Vom Ausland.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Washington, 5. Aug. In hiesigen amtlichen Kreisen sind jetzt einige der hauptsächlichsten Bestimmungen des zwischen Frankreich u. Belgien vereinbarten neuen militärischen Verteidigungsbündnisses bekannt geworden. Belgien ist verpflichtet, im Falle eines Krieges Frankreich zu helfen, wenn dieses den Nachweis erbringt, daß es nicht der angreifende Teil ist; dagegen behält sich Belgien bei allen Kolonialstreitigkeiten Neutralität vor. Welcher Art Frankreichs Verpflichtungen sind, ist noch nicht bekannt. Das Abkommen, das vorher noch dem Völkerbund unterbreitet werden soll, ist auf 5 bis 15 Jahre berechnet. Versuche Belgiens, auch Großbritannien zum Eintritt in dieses Bündnis zu gewinnen, sind bis jetzt erfolglos gewesen. Wie es heißt, ist man in London verstimmt, daß Belgien es seinerzeit so eilig hatte, mit Frankreich zusammen die Befehle deutschen Gebietes weiter auszuüben, ohne den Obersten Rat gefragt zu haben.

Wien, 6. August. Die Zusammenfügung des neuen österreichischen Kabinetts ist folgende: Dr. Mayr, Ministerpräsident, ohne Parteizugehörigkeit; Dr. Carl Renner, Außenminister; Ferd. Hanusch, Minister für soziale Angelegenheiten; Dr. Jul. Deutsch, Kriegsminister; Eduard Heisl, Handelsminister; Alois Hauers, Ackerbauminister; Walter Breisky, Minister des Innern; Dr. Moller, Justizminister; Dr. Reichl, Finanzminister; Dr. Carl Vesja, Eisenbahnminister.

Paris, 7. August. Alexander Kerensky erklärte, die Alliierten ernten jetzt das Unkraut, das sie gesät haben. Den Freunden des demokratischen Russlands sei es vollkommen gleichgültig, ob die Bolschewisten das Angebot der Londoner Konferenz annehmen oder nicht. Die Alliierten sind von einem Fehler in den anderen gestolpert und eigentlich genug sind sie noch immer der Ansicht, daß ihr Kurs der einzige richtige sei, fuhr er fort. Indem sie den Bolschewismus auf russischem Boden bekämpften, haben sie ihm nur geholfen.

Berlin, 7. August. Telegramme und private Informationen von glaubwürdiger Seite bringen die Nachricht, daß der Anführer der Bolschewiki-Armee gegen Warschau laminenartig ist und die Sowjet-Truppen in den letzten 24 Stunden unaufhaltsam vordringen. Die russischen Truppen haben die polnische Linie zwischen Ostrolenka und Pulst nach einem Berichte in der Nationalzeitung in Berlin durchbrochen.

Paris, 7. August. Marschall Foch wird sich am Sonntag an der Konferenz in Duthie, England, zwischen Premier Lloyd George von England beteiligen. In der Konferenz soll die russische Lage erörtert werden. Foch tritt für sofortiges militärisches Einschreiten gegen Russland ein.

London, 9. Aug. Die Volschewiker haben die polnischen Grenzen durchbrochen, und Kavallerieabteilungen schwärmen vorwärts in einer großen Einkreisungsbewegung gegen Warschau. Raasowich, 41 Meilen nördlich von Warschau, ist von den Sowjettruppen genommen worden, welche sich nun Mlawo im Westen und Ciechanow im Südwesten nähern. Auch südlich von Ostrow und westlich von Brest-Litowsk wurden die Polen zurückgedrängt.

Paris, 10. Aug. Die Russen haben Ciechanow erobert und hierdurch die wichtigste Warschau-Danzig-Bahn abgeschnitten, welche die Polen mit Munition und Lebensmitteln versorgte. Ciechanow ist bloß 35 Meilen von Warschau entfernt.

Der deutsche Abstimmungsieg in Ost- und Westpreußen.

Ueber das genaue Abstimmungsergebnis in den Provinzen Ost- und Westpreußen meldet der „Berliner Börsen-Courier“:

Westpreußen: Kreis Marienburg: 17,437 deutsche, 183 polnische Stimmen. Kreis Stuhm: 18,298 deutsche, 4919 polnische Stimmen. Kreis Marienwerder: 22,215 deutsche, 1509 polnische Stimmen. Kreis Hohenberg: 33,684 deutsche, 1074 polnische Stimmen.

Ostpreußen: Kreis Allenstein-Stadt: 16,742 deutsche, 342 polnische Stimmen. Kreis Allenstein-Land: 30,444 deutsche, 4423 polnische Stimmen. Kreis Osterode: 46,108 deutsche, 1030 polnische Stimmen.

Kreis Reidenburg: 22,196 deutsche, 320 polnische Stimmen. Kreis Ortelsburg: 43,999 deutsche, 449 polnische Stimmen.

Kreis Johannisburg: 33,627 deutsche, 14 polnische Stimmen. Kreis Sensburg: 34,084 deutsche, 25 polnische Stimmen.

Kreis Rößel: 33,227 deutsche, 757 polnische Stimmen. Kreis Lydenburg: 29,025 deutsche, 9 polnische Stimmen.

Kreis Lych: 35,574 deutsche, 37 polnische Stimmen. Kreis Clekto: 28,649 deutsche, 2 polnische Stimmen.

Der am meisten gefährdete Kreis Stuhm, dessen Bevölkerung zu 58% deutsch und zu 42% polnisch ist, hat 18,298 deutsche und nur 4919 polnische Stimmen zu verzeichnen. Daraus geht hervor, daß auch in Stuhm wie im ganzen Abstimmungsgebiet der überwiegende Teil der polnischsprechenden Bevölkerung deutsche Stimmzettel abgegeben hat.

Aus Canada

(Fortsetzung von Seite 5.)

die Höhe geschnehten Kosten im Zeitungsbetriebe ein Verschmelzen dieser Unternehmen unerlässlich gemacht haben.

Die Getreidebauer-Vereinigung von Saskatchewan hat beschlossen, vorläufig noch nicht in die politische Arena Saskatchewan einzutreten. Dieser Beschluß wurde hier nach einer zwei Tage währenden Sitzung der Vereinigung gefaßt. In demselben wird hervorgehoben, daß bei der letzten in Saskatchewan abgehaltenen Konvention der Saskatchewan Grain Growers' Association die Frage der Aufstellung einer politischen Plattform an den Zentralausschuß zurückgewiesen sei. Dieser Ausschuß habe von den verschiedenen „Locals“ durch Zirkularschreiben die Ansichten der Mitglieder über diese Frage eingeholt. Die Antworten darauf seien jedoch sehr spärlich eingegangen u. von denen, die eingegangen seien, habe sich nur eine kleine Minderheit für eine politische Aktion der Vereinigung erklärt. Es sei daher anzunehmen, daß die Vereinigung im Ganzen nicht beabsichtige, ihren Charakter als eine Organisation von Farmern ohne Rücksicht auf deren politische Neigungen aufzugeben. Die Versammlung halte es daher nicht für angebracht, sich weiter mit Politik zu befassen mit Ausnahme der Forderungen, welche bereits früher gestellt worden seien.

Edmonton. In St. Paul de Metis wurden Abbie und James White, 5 bzw. 9 Jahre alt, während der Nacht in ihrem Schlafzelt vom Bliz getötet.

Ein gewisser D. C. Baille ist am 1. Aug. von seinem Freund, einem gewissen W. W. Gregory, elf Meilen östlich vom Mountain Park aus erschossen worden, da Gregory ihn für einen Bären ansah.

Herr Dr. Brett, welcher in dieser Provinz sehr populär ist, wird wahrscheinlich für einen zweiten Termin von 5 Jahren das Amt des Leutnant-Gouverneurs weiter bekleiden, da, wie es scheint, keine anderen Kandidaten vorhanden sind, so gibt Senator Lougheed aus Calgary bekannt. Herr Brett ist der zweite Gouverneur dieser Provinz, sein Vorgänger war Herr Bulger, jetzt Vorsitzender der „Provincial Utilities Commissioners“ wohlbe-

kannt in den westlichen Provinzen, von denen er Saskatchewan sowohl als Alberta für viele Jahre als Abgeordneter im Parlament vertrat.

Am 2. Aug. ging ein schweres Gewitter mit Hagel begleitet über einen großen Teil des fruchtbaren Wetaskwin Distriktes nieder und zerstörte alle Vegetation in seiner Bahn. Die Breite des heimgelochten Striches reicht von 4 Meilen nördlich, bis 4 Meilen südlich der Stadt. Er fängt etwa 15 Meilen westlich derselben an, und endigt 20 Meilen östlich. Alles Getreide, und die Gartengewächse sind total zerstört worden, und in der Stadt selber gingen hunderte von Fensterscheiben in die Brüche. Der Hagel soll stellenweise die Größe von Wallnüssen gehabt haben. Der angerichtete Schaden ist selbstverständlich schwer, speziell für diejenigen, die nicht gegen Hagelschlag versichert waren.

Manitoba

Portage la Prairie. Arthur Meighen, der neue canadische Premierminister, stand am 3. Aug. hier, wo er einst die Anwaltschaft ausübte, im Mittelpunkt einer Kundgebung. Tausende von Besuchern aus Manitou, Carberry, Brandon, Winnipeg und anderen Orten vereinten sich zu der Begrüßungsfeier. Die Geschäfte ruhten für den Tag.

Winnipeg. Nach einer aus London gemeldeten Kabelnachricht hat sich das Privy Council, der höchste Gerichtshof des britischen Reiches, geweigert, die Berufung der Mennoniten gegen die von canadischen Gerichten abgegebene Entscheidung mit Bezug auf den deutschen Unterricht in ihren Schulen anzunehmen. Eine Angabe der Gründe, weshalb der geheime Rat die Berufung zurückgewiesen hat, ist nicht erfolgt. Die Mennoniten werden sich nun mit diesem endgültigen Bescheide begnügen müssen, denn eine höhere weltliche Instanz gibt es nicht.

Banditen-Verfolgung in Alberta.

Lethbridge, 8. August. Drei Banditen überfielen am 2. August einen C. P. R. Zug zwischen Coleman und Sentinel auf der Crosses Rest Linie und beraubten die Passagiere um \$500 in Geld und eine Menge Wertgegenstände. Die Räuber entkamen, und die Polizei verucht seither vergebens, sie einzufangen. Einige Tage darauf ließen sich zwei der Banditen, die früheren russischen Kossaken Bassoff und Arkoff, im Städtchen Belleue erblicken, wo sie ein Restaurant aufsuchten und sich zu stärken. Man schöpfe Verdacht gegen die beiden Fremden und benachrichtigte die Polizei, die denn auch bald erschien und die beiden verhaften wollte. Die Banditen wehrten sich, und bei dem entehenden Gejacht wurden die beiden Polizisten erschossen und die Räuber entkamen auf die Straße. Als sie die Polizeistation passierten, schoß der dort anwesende Konstabler Frewin durch ein Fenster nach den Banditen, tötete Arkoff und verwundete Bassoff am Arm. Bassoff flüchtete in die Berge, wo der dritte Bandit, Kreloff, der sich außerhalb des Städtchens versteckt gehalten hatte, sich ihm wieder anschloß, und beide werden seitdem von einer Truppe Polizisten und

bewaffneten Bürgern verfolgt. Hunderte sind unterwegs von Seattles, um auf die Spur der Räuber losgelassen zu werden. Bei der wilden Jagd wurde nunmehr eine dritte Person erschossen, die von einem Polizisten irrtümlich für einen der Banditen gehalten wurde. Der ganze Bergwerksdistrikt an der Crosses Rest Linie gleicht einem bewaffneten Lager, und alles ist in größter Aufregung über die bisher erfolglos betriebene Jagd auf die Banditen.

Vereinigte Staaten

Washington. Der japanischen Regierung ist eine Note der Vereinigten Staaten zugegangen, die unter anderem sagt, Amerika könne die Befreiung der nördlichen Hälfte der Insel Sachalin durch Japan nicht anerkennen. Wie die Zeitungen in Tokio berichten, sagt die japanische Regierung in ihrer Antwort auf die amerikanische Note, die Befreiung des fraglichen Gebiets sei zum Schutz japanischer Rechte und Interessen unerlässlich, und an diesem Entschluß lasse sich nichts ändern. Die Antwort soll jedoch betonen, Japan habe keine Expansionsgelüste und die Befreiung der Nordhälfte der Insel Sachalin sowie des gegenüberliegenden Festlandes sei nur beabsichtigt, bis Rußland eine stabile Regierung habe. Das Blatt „Nichi Nichi“ teilt mit, die amerikanische Note mache den Eindruck, daß es sich nicht um einen eigentlichen Protest handle, sondern mehr um eine Meinungsäußerung der amerikanischen Regierung über die Befreiung russischer Gebiete. Der frühere Ministerpräsident Marquis Duma soll gesagt haben, Japan müsse auf weitere Proteste der Vereinigten Staaten gefaßt sein, diese würden aber alle nur auf dem Papier stehen.

Die Eisenbahnen des Landes dürfen auf Grund der von der binnenstaatlichen Verkehrskommission gewährten Erlaubnis ihre Einkünfte um ungefähr anderthalb Milliarden Dollars erhöhen, um den Lohnzuschlag von 600 Millionen Dollars zu decken, sowie das Reinerträgnis von 6% auf den gesamten Wert des Bahneigentums zu erlangen, welches das Beförderungsgesetz erlaubt. Die Frachtsätze werden etwa ein Drittel erhöht, das Passagier-Fahrgeld ein Fünftel, und Pullman-Sätze um die Hälfte. Bei den Frachtraten ist die Erhöhung nicht im ganzen Lande gleich; sie beträgt 40% im Osten, 25% im Süden, 35% im Westen (vom Mississippi bis zum Felsengebirge) und 25% östlich vom Felsengebirge bis zur Küste.

Los Angeles, Cal. Zwei Quellen wurden durch die neulichen Erdbeben zutage gefördert. Das Del brach plötzlich durch das Pflaster und schoß hoch in die Luft. Die erste Quelle befindet sich im Occidental Boulevard, an der Ecke der 3. Straße, und das Del ergießt sich in breitem Strom durch die Straßen. Die zweite Quelle befindet sich im vornehmen Wohnviertel. Die Stadtverwaltung wird die Ausbeutung der Quellen übernehmen.

St. Louis, Mo. In der Nacht zum 6. Aug. kam es in dem 104 Meilen südlich von hier gelegenen West Frankfort zu blutigen Ausschreitungen gegen Ausländer, die wegen Ermordung zweier junger Männer verurteilt wurden. Im Verlaufe der Pöbelherrschschaft, gegen die die Lokalbehörden machtlos waren, wurden fünf Männer getötet.

Ausverkauf von Sattlerei-Waren

Viele von meinen Kunden werden wohl noch wissen, daß ich vor 2 Monaten einen Ausverkauf angesagt habe. Ich habe noch übrig:

- 1 Dhd. Pferde-Geschirre (alle selbstverfertigt)
8 Dhd. Pferde-Kummets, 4 Dhd. Halters,
Bridles, Pferddecken und Harneß-Hardware
im Werte von einigen Hundert Dollars.

Ich beabsichtige nur noch bis 25. August hier zu bleiben. Um die Waren bis dahin los zu werden, verkaufe ich sie jetzt unter Selbstkostenpreis.

Meine Werkstätte befindet sich jetzt in E. Morigers altem Wohnhaus, hinter der Schmiede-Werkstätte.

C. Titcher, Sattlermeister, Humboldt.

Gebetbücher.

Wir haben einen großen Vorrat von deutschen Gebetbüchern und sind daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, zu sehr mäßigen Preisen. Die Gebetbücher werden gegen Einzahlung des Betrages in baar frei per Post versandt.

Preisliste

- Des Kindes Gebet. Gebetbuch für die Schulkinder. 220 Seiten.
Verschiedene Einbände mit Goldprägung. 25c
Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 13: Imitation Leder. Goldprägung. Feingoldschnitt. 60c
No. 44: Starke, biegsames Kalbleder. Goldprägung. Rotgoldschnitt. \$1.25
No. 18: Feinstes Leder. Wattiert. Gold- und Farbenprägung. Rotgoldschnitt. \$1.75
No. 113: Goldschnitt. 85c
Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
No. 355: Feiner wattierter Lederband. Gold- und Blindprägung. Rotgoldschnitt. \$1.25
No. 27: Feinster wattierter Lederband. Gold- und Blindprägung. Rotgoldschnitt. \$1.50
No. 527: Feinster wattierter Lederband in brauner Farbe. Rotgoldschnitt. \$1.75
Der geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 130: Feiner Lederband. Blindprägung. Rotgoldschnitt. \$1.10
No. 655: Feinster wattierter Lederband. Gold- und Farbenprägung. Feines Perlmutter-Kreuzfig auf der Innenseite. Feingoldschnitt und Schloß. \$2.25
No. 755: Feinster wattierter Lederband. Eingelegte Gold- und Perlmutterarbeit. Feingoldschnitt u. Schloß. \$2.25
Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
No. 114: Starke, wattierter Lederband. Gold- und Blindprägung. Rotgoldschnitt. \$1.25
No. 139: Lederband mit reicher Blind- und Goldprägung. Rotgoldschnitt. \$1.25
No. 99: Seehundleder-Band. Wattiert. Perlmutter-Kreuzfig auf der Innenseite. Feingoldschnitt. Schloß. \$2.00
No. 293: Extra feiner Lederband mit reicher Prägung. Kreuzfig auf der Innenseite. Feingoldschnitt. Schloß. \$2.25
Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Jünglinge. Auf feinem Papier. 224 Seiten.
No. 2: Leinwandband. Gold- und Blindprägung. Rundgeden. Rotgoldschnitt. 50c
No. 1108: Lederband. Wattiert. Reiche Blindprägung. Rotgoldschnitt. 1.00
No. 1112: Feines Leder. Wattiert. Gold- und Silberprägung. Rotgoldschnitt. \$1.40
Wade Mecum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier, 246 Seiten.
No. 2F: Leinwand. Goldprägung. Rundgeden. Feingoldschnitt. 50c
No. 289: Feinstes Leder. Reiche Gold- und Blindprägung. Rundgeden. Rotgoldschnitt. \$1.30
Stunden der Andacht. Gebetbuch für katholische Christen. Großer Druck. 448 Seiten.
No. 415: Lederband mit gepreßter Decke. Goldschnitt. \$1.75
Zu Gott, mein Kind. Belehrungen und Gebete für Firmlinge und Erstkommunizanten. 432 Seiten.
No. 5: Leinwandband mit Rotschnitt. 75c
No. 5005: Zelluloidband mit Goldverzierung u. Goldschnitt. \$1.50

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Rechenachten, Reichthandacht, mit ausführlichem Reichthandacht, Kommunionandacht, und überhaupt alle gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an
St. Peter's College Store
MUNSTER - - - SASK.